

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1987 (Haushaltsgesetz 1987)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
121 (431) – 501 03 – Ha 44/86

Bonn, den 15. August 1986

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1987 (Haushaltsgesetz 1987) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne ¹⁾ sind beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Kohl

¹⁾ als Sonderdruck verteilt

**Entwurf eines
Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1987
(Haushaltsgesetz 1987)**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1987 wird in Einnahme und Ausgabe auf 271 000 000 000 Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1987 Kredite bis zur Höhe von 24 285 000 000 Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1987 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 3 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Die danach aufgenommenen Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Bei Diskontpapieren ist nur der Nettobetrag auf die Kreditermächtigung anzurechnen.

(5) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zum Ankauf von Schuldtiteln des Bundes im Wege der Marktpflege Kredite bis zu 10 vom Hundert des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen und Bundesobligationen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 8 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträ-

ge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;

2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;

3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln - einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen - zu:

1. Titel 427 01
- aus Zuschüssen für die berufliche Eingliederung Behinderter sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -

2. Titel 441 01 und 446 01
- aus Schadensersatzleistungen Dritter -

3. Titel 511 01 und 518 01
- aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte -

4. Titel 513 01 (im Kapitel 14 14 Titel 513 02)
- aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen -

5. Titel 514 01 (im Kapitel 06 25 Titel 514 04, im Kapitel 14 15 Titel 553 04, im Kapitel 14 17 Titel 522 01)
- aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind, sowie aus der

sprechenden Ausgabetitel abzusetzen. Umsatzsteuerkürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 1982 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2434), sind stets beim jeweiligen Ausgabetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtigt werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind oder durch die Titelverwechslung der Bundeshaushalt und der Haushalt einer anderen Gebietskörperschaft oder der Haushalt der Europäischen Gemeinschaften betroffen sind.

§ 9

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner.

- Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt,

b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner,

c) zum Zwecke der Umschuldung nach Buchstabe a oder b gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger.
- Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können -;

2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit,

b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt,

c) zum Zwecke der Umschuldung nach Buchstabe a oder b gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger.
- Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können -;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Verein-

barung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. - Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt -;

4. gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredit dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 195 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 15 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von 10 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 43 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;

2. zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt;

3. zur Förderung des Verkehrswesens;

4. a) zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues,

b) zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht,

c) zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen,

d) zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte;

5. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen - § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Lan-

desrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (BGBl. I S. 1001), geändert durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 22. August 1980 (BGBl. I S. 1558) -;

6. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 75 des Gesetzes vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341);

7. zur Förderung der Fischwirtschaft;

8. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnehmter deutscher Auslandsvermögen;

9. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2338);

10. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565) oder der auf Grund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;

11. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte nach dem Rentenkaptalisierungsgesetz - KOV vom 27. April 1970 (BGBl. I S. 413), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 910), aufnimmt;

12. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716), aufnehmen;

13. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;

14. zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen seiner Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen (GFAI) zur Beschaffung von außenwirtschaftlichem Informationsmaterial ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen ge-

genüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut;

15. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, der Afrikanischen Entwicklungsbank, dem Wiedereingliederungsfonds des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie an der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien bis zur Höhe von 27 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 13

Gewährleistungen nach den §§ 9 bis 12 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 14

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 9 bis 12 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 9 bis 12 des Haushaltsgesetzes 1986 enthalten sind. In den Fällen der §§ 9 bis 12 erfolgt die Anrechnung nur, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(3) Soweit in den Fällen der §§ 9 bis 12 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 9 bis 12 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 15

Die Bundesregierung wird ermächtigt, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Kapital der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwick-

lung "Weltbank", der Asiatischen, Afrikanischen und Interamerikanischen Entwicklungsbank und des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, sowie die Beteiligung an der Auffüllung der Mittel für die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und des Sonderfonds der Asiatischen, Afrikanischen und Interamerikanischen Entwicklungsbank durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

§ 16

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355), zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

§ 17

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis besteht.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung der zusätzlichen Planstellen und Stellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Die nach Absatz 1 neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in entsprechender Zahl und Wertigkeit im Gesamthaushalt einzusparen.

(4) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 12, 18, 19 und 21 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk "künftig wegfallend" oder "künftig umzuwandeln" versehen sind, nicht zu berücksichtigen; dies gilt nicht, wenn der Vermerk "künftig wegfallend" den Zeitpunkt des Wegfalls näher bestimmt oder den Zusatz trägt "mit Wegfall der Aufgabe". Satz 1 gilt entsprechend bei Anwendung anderer gesetzlicher Obergrenzen für den Anteil der Planstellen für Beförderungssämter.

§ 18

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung oder für eine Tätigkeit bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen

für diesen Beamten eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen. Das gleiche gilt für eine Verwendung beim Bundeskanzleramt und der Ständigen Vertretung sowie bei sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freiwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Absatz 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 oder § 89 a Abs. 2 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m.b.H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(6) Die Absätze 1 bis 5 gelten sinngemäß für Richter, Soldaten und Angestellte.

(7) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 6 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 19

(1) Für einen planmäßigen Beamten, der nach § 72 a des Bundesbeamtengesetzes ohne Dienstbezüge beurlaubt wird, gilt vom Beginn der Beurlaubung an eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe als ausgebracht.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend bei Beurlaubungen nach § 48 b des Deutschen Richtergesetzes und nach § 28 a des Soldatengesetzes.

§ 20

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 21

Abweichend von § 50 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung können

1. mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen für Beamte und Angestellte, die zu einer Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Ausland abgeordnet sind,

2. für Beamte des höheren Dienstes, die nach § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung vom 15. November 1978 (BGBl. I S. 1763), die durch die 2. Änderungsverordnung vom 8. Juli 1981 (BGBl. I S. 646) zuletzt geändert worden ist, zur Ableistung der Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet sind,

von der abordnenden Verwaltung die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung weitergezahlt werden.

§ 22

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 23

Der Bund gewährt der Bundesanstalt für Arbeit bei kurzfristigen Liquiditätsschwierigkeiten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft zinslose Betriebsmitteldarlehen bis zur Höhe von 2 000 000 000 Deutsche Mark. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuß voraussichtlich im nächsten Monat des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluß des Haushaltsjahres. § 187 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I

S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 1986 (BGBl. I S. 790), findet insoweit keine Anwendung. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

§ 24

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzierungsgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537), für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 25

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 1985 (BGBl. I S. 1284,1661) findet keine Anwendung.

§ 26

Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1987 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Bankenverordnung (Beilage Nr. 5/48 zum Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, S. 24) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 27

Der § 2 Abs. 5, die §§ 4, 5, 6 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie die §§ 7 bis 25, gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 28

In § 324 Abs. 5 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2338), wird die Zahl "1986" durch die Zahl "1987" ersetzt.

§ 29

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 30

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Begründung**Zu § 1**

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabchlusses.

Zu § 2

Abs. 1:

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2:

Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1987 fällig werdenden Krediten erhöht wird.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Zum Ende eines jeden Jahres sind kassenmäßig beträchtliche Zahlungen zu leisten, die jedoch haushaltsmäßig als Ausgaben des neuen Haushaltsjahres zu behandeln sind. Aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, günstige Situationen am Kreditmarkt flexibel zu nutzen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 5:

Von der in Anspruch genommenen Ermächtigung werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Schuldtiteln des Bundes zu Zwecken der Marktpflege abgeschrieben.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 3

Durch die Ermächtigung wird die Liquidität des Bundes sichergestellt.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 4

Abs. 1 Nr. 1-bis 3:

Die Vorschrift erweitert die in § 20 Bundeshaushaltsordnung enthaltenen Deckungsmöglichkeiten.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2:

Titel der Gruppe 425 umfassen die Vergütungen für Angestellte.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Die Vorschrift läßt zu, daß die Einnahmen bei den

genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs 4:

Die Vorschrift ermöglicht, daß Einnahmen im Zusammenhang mit der Einstellung von Schwerbehinderten zweckgebunden verwendet werden.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 5:

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 6:

Die Vorschrift regelt die begrenzte Deckungsfähigkeit von Ausgaben bei bestimmten Titeln der Hauptgruppe 5 - sächliche Verwaltungsausgaben - innerhalb eines Kapitels.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 7:

Die Bestimmung enthält eine Ermächtigung für den Bundesminister der Finanzen mit Zustimmung des Haushaltsausschusses die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Epl. 14 anzuordnen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 8:

Die Verpflichtungsermächtigungen in den Bereichen Beschaffung von Wehrmaterial und Forschung und Entwicklung sind qualifiziert gesperrt.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 5

Bis zur Verabschiedung einer Neuregelung des § 37 Bundeshaushaltsordnung ist es notwendig, dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1977 durch eine Übergangsregelung im Haushaltsgesetz Rechnung zu tragen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 6

Abs. 1:

Die Ermächtigung, an institutionelle Zuwendungsempfänger Ausgaben zu leisten, ist von der Billigung

der Wirtschaftsplanentwürfe durch die genannten Bundesministerien abhängig. Durch die in Satz 2 angeordnete qualifizierte Sperre wird dem Anliegen des Haushaltsausschusses Rechnung getragen, die Wirtschaftsplanentwürfe in die Beratungen einzubeziehen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2:

Die zu den Zuschußtiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) aufgenommenen Stellenübersichten sind Teil der Erläuterungen und damit grundsätzlich nicht verbindlich. Sie oder Teile von ihnen können nach § 17 Abs. 1 Satz 2 Bundeshaushaltsordnung für verbindlich erklärt werden.

Da im Zeitpunkt des Aufstellungsverfahrens des Haushalts nicht im einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, wurden die Stellenübersichten für die Durchführung derartiger Projektaufgaben in die Stellenbindung nicht einbezogen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 7

Die Vorschrift schafft die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Finanzhilfen an die Länder auf Grund

von Verwaltungsvereinbarungen im Sinne von Art. 104 a Abs. 4 GG.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 8

Die Einbeziehung aller übertragbaren Ausgaben, für die ein Ausgaberechtfertiger gebildet worden ist, in die Absetzungsregelung entspricht einem praktischen Bedürfnis und stellt eine Angleichung an die Handhabung bei den Ländern dar.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 9

Die §§ 9 bis 14 enthalten die Vorschriften über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Der Ermächtigungsrahmen für Ausfuhrbürgschaften und -garantien ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet zu übernehmen. Der Ermächtigungsrahmen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 11

Der Ermächtigungsbetrag wurde gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 700 000 000 Deutsche Mark verringert.

Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	17 500 000 000 DM
für die Berliner Wirtschaft und den Warenverkehr mit Berlin (Nr. 2) bis zu	200 000 000 DM
für das Verkehrswesen (Nr. 3) bis zu	2 700 000 000 DM
für den Wohnungsbau (Nr. 4) bis zu	5 532 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 5) bis zu	4 500 000 000 DM
für die Landwirtschaft (Nr. 6) bis zu	20 000 000 DM
für die Fischwirtschaft (Nr. 7) bis zu	30 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 8) bis zu	1 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 9) bis zu	1 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken im Zusammenhang mit Kernbrennstoffen (Nr. 10) bis zu	4 000 000 000 DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 11) bis zu	500 000 000 DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 12) bis zu	9 000 000 DM
für die Gesundung des Steinkohlenbergbaus und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 13) bis zu	6 000 000 000 DM
für die Verpflichtungen deutscher Personen, die im Rahmen der Auslandskulturarbeit oder zur Beschaffung von außenwirtschaftlichem Informationsmaterial ins Ausland entsandt werden, gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut (Nr. 14) bis zu	500 000 000 DM
für Unvorhergesehenes (Nr. 15) bis zu	2 002 000 000 DM

insgesamt 1) 43 000 000 000 DM

1) Die im Rahmen der Nrn. 5, 11, 12, 15 haben sich gegenüber dem Vorjahr ermäßigt, der Rahmen der Nr. 3 hat sich um 200 Millionen Deutsche Mark erhöht.

Zu § 12

Die Vorschrift ermöglicht die Übernahme von Haftungskapital bei sechs internationalen Finanzierungsinstituten sowie dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe und an der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur der Weltbank, deren Konvention zur Gründung von der Bundesrepublik gezeichnet werden soll.

Zu § 13

Die Übernahme von Gewährleistungen wird auch in ausländischer Währung zugelassen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 14

Es wird i. e. bestimmt, wie Gewährleistungen, die auf Grund von Ermächtigungen in Haushaltsgesetzen der vorangegangenen Jahre übernommen worden sind, sowie Beträge, die durch Enthaltungen freigeworden sind, auf den Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 15

Die Hingabe von Schuldscheinen anstelle von Barleistungen ist in den Abkommen über die Gründung und in den Resolutionen über die Aufstockung des Kapitals der in § 15 genannten Banken und Fonds vorgesehen.

Die Abrufe erstrecken sich über einen Zeitraum von etwa zehn Jahren. Sie richten sich nach dem Finanzierungsbedarf der Institutionen.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 16

Die Vorschrift ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 17

Abs. 1 und 2:

Die Vorschrift ermöglicht es dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares Bedürfnis vorliegt, z.B. zur Durchführung eines neuen gesetzlichen Auftrags.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Die Bestimmung enthält eine Einsparungsaufgabe nach Zahl und Wertigkeit für die nach Absatz 1 zusätzlich bewilligten Planstellen und Stellen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift regelt Einzelheiten bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 18 (Vorjahr § 19)

Die Vorschrift regelt im wesentlichen das Verfahren beim Ausbringen von Leerstellen und die Einrichtung von Planstellen für Ersatzkräfte für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte. Die Ergänzung in Abs. 1 zielt darauf ab, in den genannten Bereichen entsprechend zu verfahren.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sonst unverändert.

Zu § 19 (Vorjahr § 20)

Die Bestimmung ermöglicht es, freierwerdende Planstellen unmittelbar nach Ausscheiden des Planstelleninhabers neu zu besetzen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 20 (Vorjahr § 21)

Die Bestimmung regelt das Ausbringen einer Leerstelle beim Sondertatbestand der Wahl eines Bundesrichters zum Richter an das Bundesverfassungsgericht.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 21 (Vorjahr § 22)

Die Abweichung von § 50 Abs. 3 Bundeshaushaltsordnung ermöglicht es, die Bediensteten langfristig an die Vertretungen abzuordnen. Die Tätigkeit der Bediensteten bei den Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland erfolgt im Interesse der abordnenden Verwaltung.

Außerdem wird ermöglicht, daß die abordnende Stelle die Personalausgaben für Bedienstete des höheren Dienstes, die gemäß § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung zur Ableistung der neunmonatigen Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet werden, auch über den Zeitpunkt der Verabschiedung des nächsten Haushaltsgesetzes hinaus weiterzahlen kann.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 22 (Vorjahr § 24)

Es wird bestimmt, daß für die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 die Vorschriften des Haushaltsgrundsatzgesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen entsprechend anwendbar sind.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23 (Vorjahr § 25)

Die Regelung eröffnet dem Bund die Möglichkeit, der Bundesanstalt für Arbeit zur Behebung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten und damit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Betriebsmitteldarlehen zu gewähren.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 24 (Vorjahr § 27)

Mit dieser Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr ausgedehnt.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 25 (Vorjahr § 28)

Die Vorschrift entbindet den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau von der Verpflichtung gemäß § 19 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die Verteilung der für den sozialen Wohnungsbau vorgesehenen Mittel bis zum 1. Dezember des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres vorzunehmen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 26 (Vorjahr § 29)

Die Vorschrift enthält die Verpflichtung der Deutschen Bundespost, die im Haushaltsjahr 1987 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse gegenüber dem Bund zusteht.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 27 (Vorjahr § 30)

Die Vorschrift zählt die Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weitergelten.

Zu § 28 (Vorjahr § 31)

Der Ausgleichsfonds benötigt auch nach dem Auslaufen der Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten in § 324 Abs. 4 LAG eine derartige Ermächtigung.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 29 und 30 (Vorjahr §§ 32 und 33)

Die Vorschriften enthalten die Berlin-Klausel und den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

**Gesamtplan
des Bundeshaushaltsplans
1987**

Teil I: Haushaltsübersicht

mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1987 1000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 300
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—
16	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung ¹⁾	221 690 000
	Summe Haushalt 1987²⁾	221 693 300
	Summe Haushalt 1986	212 131 100
	gegenüber 1986 — mehr(+)/weniger(—) —	+ 9 562 200

¹⁾ Zu Spalte 3: Darin Steuereinnahmen in Höhe von 221,3 Mrd DM.

²⁾ Zu Spalten 4 und 5: Verwaltungseinnahmen sowie übrige Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten = 24 285 Millionen DM) = 25 022 Millionen DM.

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen			Epl.
		1987 1000 DM	1986 1000 DM	gegenüber 1986 mehr (+) weniger (-) 1000 DM	
4	5	6	7	8	9
44	—	44	51	— 7	01
1 788	1	1 789	1 519	+ 270	02
12	—	12	12	—	03
2 168	—	2 168	2 223	— 55	04
49 131	2 050	51 181	49 862	+ 1 319	05
20 587	13 595	34 182	36 408	— 2 226	06
232 385	455	232 840	226 193	+ 6 647	07
783 412	195 999	979 411	907 372	+ 72 039	08
239 566	115 519	355 085	357 882	— 2 797	09
51 883	204 679	259 862	384 480	— 124 618	10
7 267	377 015	384 282	400 755	— 16 473	11
738 956	132 745	871 701	903 896	— 32 195	12
4 916 955	—	4 916 955	4 731 600	+ 185 355	13
521 910	162 664	684 574	622 207	+ 62 367	14
45 699	37 551	83 250	76 686	+ 6 564	15
980	600	1 580	—	+ 1 580	16
235	—	235	109	+ 126	19
24	—	24	28	— 4	20
32 042	1 357 520	1 389 562	1 254 911	+ 134 651	23
26 127	903 375	929 502	1 018 948	— 89 446	25
1 581	—	1 581	1 576	+ 5	27
45 574	43 600	89 174	91 181	— 2 007	30
2 032	191 543	193 575	154 585	+ 38 990	31
1 700 006	24 494 450	26 194 456	25 351 505	+ 842 951	32
2 200	92 800	95 000	95 000	—	33
45 960	168 800	214 760	205 160	+ 9 600	35
4 548	9 744	14 292	15 273	— 981	36
10 009 355	1 319 568	233 018 923	226 590 578	+ 6 428 345	60
19 482 427	29 824 273	271 000 000	263 480 000	+ 7 520 000	
22 254 238	29 094 662				
— 2 771 811	+ 729 611				

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal-	Sächliche	Militärische	Schulden-
		ausgaben	Verwaltungs-	Beschaffungen,	dienst
		1987	1987	1987	1987
		1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	9 832	6 004	—	—
02	Deutscher Bundestag	312 313	96 353	—	—
03	Bundesrat	7 603	4 195	—	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	92 599	378 203	—	—
05	Auswärtiges Amt	746 850	178 597	—	—
06	Bundesminister des Innern	1 475 697	582 699	—	—
07	Bundesminister der Justiz	291 377	100 132	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	2 026 863	478 975	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	348 742	158 649	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	277 004	114 662	—	38
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	115 501	60 175	—	—
12	Bundesminister für Verkehr	1 205 133	1 488 862	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	480	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	21 722 891	5 717 616	21 781 925	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	887 514	121 117	—	—
16	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	69 811	172 025	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	12 059	2 069	—	—
20	Bundesrechnungshof	39 247	4 569	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	37 662	18 495	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	74 127	73 928	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	35 600	14 662	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	63 107	27 316	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	27 798	18 714	—	—
32	Bundesschuld	14 673	502 417	—	31 277 878
33	Versorgung	7 629 796	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	599 343	546 020	—	—
36	Zivile Verteidigung	127 458	235 538	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 002 500	151 740	—	—
	Summe Haushalt 1987	39 253 580	11 253 732	21 781 925	31 277 916
	Summe Haushalt 1986	37 912 825	11 129 731	21 093 190	30 381 691
	gegenüber 1986				
	— mehr(+)/weniger(—) —	+ 1 340 755	+ 124 001	+ 688 735	+ 896 225

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1987 1000 DM	1986 1000 DM	gegenüber 1986 mehr(+) / weniger(-) 1000 DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 990	2 861	—	20 687	18 602	+ 2 085	01
71 465	34 335	—	514 466	474 319	+ 40 147	02
210	299	—	12 307	12 595	— 288	03
36 604	7 117	—	514 523	501 558	+ 12 965	04
1 505 502	156 615	—	2 587 564	2 470 632	+ 116 932	05
1 255 090	403 230	—	3 716 716	3 826 274	— 109 558	06
15 975	17 188	—	424 672	385 813	+ 38 859	07
606 679	430 684	—	3 543 201	3 465 613	+ 77 588	08
3 891 365	1 213 542	—	5 612 298	4 771 725	+ 840 573	09
5 943 256	1 552 464	1 450	7 888 874	6 924 197	+ 964 677	10
59 285 159	125 945	—40 000	59 546 780	58 489 939	+ 1 056 841	11
9 895 258	12 998 783	—	25 588 036	25 411 852	+ 176 184	12
—	32 055	—	32 535	15 362	+ 17 173	13
1 774 700	302 868	—	51 300 000	49 911 073	+ 1 388 927	14
17 853 035	161 906	—	19 023 572	18 214 237	+ 809 335	15
62 759	124 919	—	429 514	—	+ 429 514	16
—	320	—	14 448	13 540	+ 908	19
15	422	—	44 253	41 687	+ 2 566	20
1 128 307	5 790 536	—	6 975 000	6 787 210	+ 187 790	23
2 898 542	2 972 591	—	6 019 188	5 799 557	+ 219 631	25
635 646	123 609	—	809 517	769 081	+ 40 436	27
5 801 268	1 819 759	—151 450	7 560 000	7 410 778	+ 149 222	30
1 543 035	2 426 165	—58 000	3 957 712	4 057 814	— 100 102	31
344 629	2 951 063	—	35 090 660	34 158 609	+ 932 051	32
1 892 745	—	—	9 522 541	9 550 093	— 27 552	33
249 715	439 250	—	1 834 328	1 767 231	+ 67 097	35
101 831	401 509	—	866 336	851 560	+ 14 776	36
15 678 362	367 670	350 000	17 550 272	17 379 049	+ 171 223	60
132 473 142	34 857 705	102 000	271 000 000	263 480 000	+ 7 520 000	
128 594 079	34 506 484	—138 000				
+ 3 879 063	+ 351 221	+ 240 000				

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 1987 1000 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1988 1000 DM	1989 1000 DM	1990 1000 DM	Folgejahre 1000 DM	Für künftige Haushaltsjahre 1000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Bundespräsidialamt.....	1 322	1 322	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	21 265	18 450	2 815	—	—	—
03	Bundesrat.....	—	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzleramt	10 340	10 090	250	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	412 660	241 098	93 770	32 377	14 890	30 525
06	Bundesminister des Innern	345 793	143 468	65 175	4 050	850	132 250
07	Bundesminister der Justiz	36 793	12 726	9 446	5 226	2 000	7 395
08	Bundesminister der Finanzen.....	143 020	123 020	15 000	—	—	5 000
09	Bundesminister für Wirtschaft.....	1 250 334	403 784	233 065	60 435	21 550	531 500
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....	948 980	392 990	233 590	146 400	176 000	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.....	245 210	212 110	27 900	5 200	—	—
12	Bundesminister für Verkehr	3 491 334	2 288 458	884 324	293 352	25 200	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	6 000	6 000	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung ..	18 713 770	6 082 315	4 890 075	3 766 061	3 975 319	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	318 835	199 235	91 050	28 250	—	300
16	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.	238 260	117 900	81 480	38 880	—	—
19	Bundesverfassungsgericht.....	—	—	—	—	—	—
20	Bundesrechnungshof	—	—	—	—	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit.....	4 958 860	375 030	250 980	178 050	82 800	4 072 000
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	1 655 654	623 440	498 612	256 732	276 870	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen.....	167 510	121 160	29 250	5 600	—	11 500
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	4 105 759	1 362 772	1 215 577	927 810	599 600	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft.....	640 805	334 451	196 501	101 351	8 502	—
32	Bundesschuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	35 450	29 450	6 000	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	363 131	219 577	92 551	12 001	2	39 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	16 000	4 000	—	—	—	12 000
	Summe.....	38 127 085	13 322 846	8 917 411	5 861 775	5 183 583	4 841 470

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

Betrag für 1987	Betrag für 1986
– 1000 DM –	

Ermittlung des Finanzierungssaldos

1.	Ausgaben	271 000 000	263 480 000
	(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2.	Einnahmen	246 325 000	239 490 000
	(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3.	Finanzierungssaldo	– 24 675 000	– 23 990 000

Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

4.	Nettoneuverschuldung/Nettotilgung am Kreditmarkt		
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(86 609 000)	(84 368 000)
4.101	zu allgemeinen Zwecken	86 609 000	84 368 000
4.102	zu besonderen Zwecken	–	–
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	62 244 000	60 608 000
4.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	–	–
	Saldo	– 24 365 000	– 23 760 000
5.	Ausgaben zur Tilgung der Investitionshilfe-Abgabe	80 000	100 000
6.	Marktpflege	–	–
7.	Nettoneuverschuldung insgesamt	– 24 285 000	– 23 660 000
8.	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	–	–
9.	Rücklagenbewegung		
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	–	–
9.2	Zuführungen an Rücklagen	–	–
10.	Münzeinnahmen	– 390 000	– 330 000
11.	Finanzierungssaldo	– 24 675 000	– 23 990 000

Gesamtplan: Teil III
Kreditfinanzierungsplan

Betrag für 1987	Betrag für 1986
— 1000 DM —	

1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt

davon voraussichtlich

1.1	langfristig	(70 609 000)	(66 368 000)
1.101	zu allgemeinen Zwecken	70 614 000	66 368 000
1.102	zu besonderen Zwecken	—	—
1.2	kürzerfristig	16 000 000	18 000 000
	Summe 1	86 609 000	84 368 000

2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt

2.1	Tilgung langfristiger Schulden mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren	(45 946 000)	(37 505 000)
2.101	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	—	—
2.102	Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienanweisungen)	3 750 000	2 300 000
2.103	Bundesschatzbriefe	3 497 000	1 950 000
2.104	Schuldbuchkredite	—	—
2.105	Schuldscheindarlehen	22 401 000	20 590 000
2.106	Kassenobligationen	100 000	400 000
2.107	Bundessobligationen	16 100 000	12 170 000
2.108	Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz	11 000	10 000
2.109	Ablösungsschuld	—	—
2.110	Altsparerentschädigung	—	—
2.111	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	—	—
2.112	Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	—	—
2.113	Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—
2.114	Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	87 000	85 000

Betrag für 1987	Betrag für 1986
— 1000 DM —	

2.2	Tilgung kürzerfristiger Schulden mit Laufzeiten bis zu 4 Jahren	(16 298 000)	(23 103 000)
2.201	Kassenobligationen	3 375 000	3 971 000
2.202	Unverzinsliche Schatzanweisungen	3 018 000	2 740 000
2.203	Finanzierungsschätze des Bundes	2 092 000	1 910 000
2.204	Schuldscheindarlehen	7 813 000	14 482 000
2.3	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
	Summe 2	62 244 000	60 608 000
3.	Ausgaben zur Tilgung der Investitionshilfe-Abgabe	80 000	100 000
4.	Ausgaben zur Schuldentilgung insgesamt	62 324 000	60 708 000
5.	Marktpflege	—	—
6.	Zusammen	62 324 000	60 708 000
.	Saldo aus 1. und 6. (im Haushaltsplan insgesamt veranschlagte Nettoneuverschuldung)	24 285 000	23 660 000
.	Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschließlich ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—
.	Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschließlich ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	--

Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
1987¹⁾

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht

¹⁾ Anlagen gem. § 14 der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S 1284) auf der Grundlage des gemeinsamen Gruppierungs- und Funktionenplans von Bund und Ländern nach dem Stand vom 16. Dezember 1974 (MinBIFin S. 757).

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	221 693	212 131
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	169 775	160 815
02-04	Bundessteuern	51 525	50 985
09	Steuerähnliche Abgaben	393	331
091	Einnahmen aus Abschöpfungen	0	0
092	Münzeinnahmen	390	330
099	Sonstige	3	1
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen .	23 037	25 560
11	Verwaltungseinnahmen	3 563	3 580
111	Gebühren, sonstige Entgelte	2 854	2 628
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	17	20
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	191	176
119	Sonstige	500	756
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	12 699	18 037
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	7 219	12 701
122	Konzessionsabgaben	4 910	4 743
124	Mieten und Pachten	516	540
125	Erlöse aus der Veräußerung von bewegl. Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	47	47
129	Sonstige	6	6
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	3 220	637
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	204	162
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15	13
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen ...	3 002	462
134	Kapitalrückzahlungen	—	—
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	330	375
152	von Ländern	324	369
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	6
155	vom ERP-Sondervermögen	—	0
157	von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	935	893
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	17	17
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	371	363
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	547	514
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	593	624
172	von Ländern	578	606
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	15	18
174	vom Lastenausgleichsfonds	—	—

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	–	–
177	von Zweckverbänden	0	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1 696	1 413
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	4	5
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	694	660
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	998	748
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	1 977	2 120
21	Allgemeine Finanzaufweisungen aus dem öffentlichen Bereich	–	–
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	6	5
232	von Ländern	4	4
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	1	1
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	409	430
242	von Ländern	372	389
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	26	27
245	vom ERP-Sondervermögen	–	3
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	9	9
247	von Zweckverbänden	2	2
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	–	–
252	von Ländern	–	–
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	885	868
271	aus dem Inland	234	203
276	aus dem Ausland	651	666
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	671	809
281	Erstattungen aus dem Inland	95	91
282	Zuschüsse aus dem Inland	9	9
286	Erstattungen aus dem Ausland	567	708
287	Zuschüsse aus dem Ausland	–	–
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	7	8
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	24 293	23 669
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	–	–
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	24 285	23 660
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	24 285	23 660
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	–	–
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	8	9
341	Beiträge	7	8
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1	1
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	–	–
351	aus der Ausgleichsrücklage	–	–

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	
352	aus der Betriebsmittelrücklage	–	–
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	–	–
359	Sonstige	–	–
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	–	–
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	–	–
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Gesamteinnahmen	271 000	263 480
4	Personalausgaben	39 254	37 913
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	216	195
411	Aufwendungen für Abgeordnete	211	190
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	5	5
42	Dienstbezüge und dergleichen	29 117	27 871
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	10	9
422	Bezüge der Beamten und Richter	5 909	5 642
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrosold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden	13 191	12 593
425	Vergütungen der Angestellten	4 417	4 255
426	Löhne der Arbeiter	4 846	4 665
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	144	134
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	600	574
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	7 256	7 093
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staats- sekretärs, Wehrbeauftragten	6	6
432	der Beamten und Richter	1 834	1 740
433	der Soldaten	2 517	2 335
435	der Angestellten	0	0
437	nach G 131	2 898	3 011
439	Sonstige	1	1
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	1 102	1 099
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	315	319
442	Unterstützungen	3	3
443	Fürsorgeleistungen	388	380
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	395	397
45	Personalbezogene Sachausgaben	561	575
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	3	3
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	558	571
459	Sonstiges	1	1
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	1 000	1 080
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	64 314	62 605
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 254	11 130

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	
511	Geschäftsbedarf	137	129
512	Bücher, Zeitschriften	16	17
513	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	699	690
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	157	163
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	265	260
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	51	48
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 624	1 605
518	Mieten und Pachten	851	843
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 165	1 096
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 201	1 174
522	Verbrauchsmittel	1 268	1 607
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	13	13
524	Lehr- und Lernmittel	8	9
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	425	405
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	154	125
527	Dienstreisen	338	312
529	Verfügungsmittel	19	18
531-546	Sonstiges	2 768	2 529
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	95	88
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	21 782	21 093
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	31 278	30 382
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
573	für Ausgleichsforderungen	136	139
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	31 142	30 243
576	an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	0
591	an öffentliche Unternehmen	–	–
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
593	für Ausgleichsforderungen	–	–
595	* an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	132 473	128 594
61	Allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	11 847	11 462
612	an Länder	11 847	11 462
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	125	162
622	an Länder	123	159
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1	3
625	an ERP-Sondervermögen	–	–
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
627	an Zweckverbände	–	–

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 511	1 272
632	an Länder	1 170	931
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	341	341
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	9 499	9 549
642	an Länder	6 880	6 871
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	754	764
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	1 859	1 907
647	an Zweckverbände	6	7
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	43 521	41 420
652	an Länder	1 390	1 162
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	75	72
654	an Lastenausgleichsfonds	830	910
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	41 226	39 276
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 365	1 438
661	an öffentliche Unternehmen	887	933
662	an private Unternehmen	454	475
663	an Sonstige im Inland	24	29
666	an Ausland	1	1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 759	1 719
671	an Inland	1 632	1 595
676	an Ausland	114	110
678	an DDR	13	13
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	61 741	60 091
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	35 122	34 605
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	5 755	6 141
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	4 324	3 397
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	950	879
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 281	6 054
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	4 357	4 220
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 376	4 220
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	575	575
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	1 106	1 482
697	an Unternehmen	170	149
698	an Sonstige im Inland	936	1 333
699	an Ausland	–	–
7	Baumaßnahmen	6 107	6 059
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	28 751	28 447
81	Erwerb von beweglichen Sachen	1 165	1 052
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	319	301
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	691	605
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	111	116

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1987	1986
		– Millionen DM –	
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	29	13
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	14	18
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	–	–
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	501	460
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	1 568	1 514
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	280	256
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	1 288	1 258
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	2 901	3 095
852	an Länder	2 877	3 069
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	24	26
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
86	Darlehen an sonstige Bereiche	3 113	3 114
861	an öffentliche Unternehmen	186	186
862	an private Unternehmen	59	124
863	Darlehen an Sonstige im Inland	54	59
866	Darlehen an Ausland	2 814	2 744
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 950	3 000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	6 356	5 981
882	an Länder	6 006	5 619
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	350	362
887	an Zweckverbände	–	–
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	10 198	10 233
891	an öffentliche Unternehmen	4 318	4 096
892	an private Unternehmen	1 882	2 003
893	an Sonstige im Inland	2 254	2 359
896	an Ausland	1 678	1 696
898	an DDR	65	78
9	Besondere Finanzierungsausgaben	102	-138
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	–	–
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	102	-138
971	Globale Mehrausgaben	350	120
972	Globale Minderausgaben	-248	-258
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Gesamtausgaben	271 000	263 480

Ausgaben	1987	1986
	– Millionen DM –	

Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten

I Laufende Rechnung

1	Personalausgaben	39 254	37 913
11	Aktivitätsbezüge	31 402	30 203
12	Versorgung	7 852	7 710
2	Laufender Sachaufwand	41 168	39 944
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	2 366	2 270
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	21 782	21 093
23	Sonstiger laufender Sachaufwand	17 020	16 580
3	Zinsausgaben	31 278	30 382
31	an Verwaltungen	–	–
32	an andere Bereiche	31 278	30 382
321	Sozialversicherung	–	–
322	sonstige	31 278	30 382
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	123 311	119 244
41	an Verwaltungen	22 995	22 150
411	Länder	21 330	20 397
412	Gemeinden	829	836
413	LAF	830	910
414	ERP	–	–
415	Zweckverbände	6	7
42	an andere Bereiche	100 316	97 094
421	an Unternehmen	11 511	11 071
422	an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 376	4 220
423	Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen	35 230	34 710
424	an Sozialversicherung	43 425	41 524
425	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	950	879
426	an Ausland	4 825	4 691
	Summe laufende Ausgaben	235 011	227 482

Ausgaben		1987	1986
		– Millionen DM –	
II Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen	7 772	7 571
11	Baumassnahmen	6 107	6 059
12	Erwerb von beweglichen Sachen	1 165	1 052
13	Gründerwerb	501	460
2	Vermögensübertragungen	17 933	17 963
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	16 554	16 213
211	an Verwaltungen	6 356	5 981
2111	Länder	6 006	5 619
2112	Gemeinden	350	362
212	an andere Bereiche	10 198	10 233
2121	Inland	8 454	8 459
2122	Ausland	1 744	1 774
22	sonstige Vermögensübertragungen	1 379	1 749
221	an Verwaltungen	257	251
2211	Länder	256	249
2212	Gemeinden	1	2
222	an andere Bereiche	1 122	1 498
2221	Unternehmen-Inland	186	165
2222	Private Haushalte-Inland	936	1 333
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	10 532	10 722
31	Darlehensgewährung	8 964	9 209
311	an Verwaltungen	2 901	3 095
3111	Länder	2 877	3 069
3112	Gemeinden	24	26
312	an andere Bereiche	6 063	6 114
3122	Sonstige-Inland	3 249	3 369
3123	Ausland	2 814	2 744
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1 568	1 514
321	Inland	280	256
322	Ausland	1 288	1 258
4	Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen	–	–
	Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	36 237	36 256
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	– 248	– 258
	Ausgaben zusammen	271 000	263 480
III Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen	–	–
	Summe	–	–
7	(Saldo Finanzierungsüberschuß)	–	–
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Ausgaben lt. Haushaltsplan	271 000	263 480

Einnahmen		1987	1986
		– Millionen DM –	
I Laufende Rechnung			
1	Steuern¹⁾	221 300	211 800
2	Steuerähnliche Abgaben	3	1
3	Einräahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	12 699	18 037
31	Mieten und Pachten	516	540
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	12 183	17 497
4	Zinseinnahmen	1 266	1 269
41	von Verwaltungen	330	375
4111	Länder	324	369
4112	Gemeinden	6	6
4114	ERP	–	0
4115	Zweckverbände	0	0
42	von anderen Bereichen	935	893
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 102	1 264
51	von Verwaltungen	404	425
5111	Länder	376	393
5112	Gemeinden	26	27
5114	ERP	–	3
5115	Zweckverbände	2	2
52	von anderen Bereichen	698	839
521	Sozialversicherung	10	10
522	Sonstige-Inland	121	121
523	Ausland	567	708
6	Sonstige laufende Einnahmen	4 430	4 428
	Summe laufende Einnahmen	240 801	236 799

¹⁾ Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder

Einnahmen		1987	1986
		– Millionen DM –	
II Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen	218	175
2	Vermögensübertragungen	15	17
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	8	9
211	von Verwaltungen	–	–
212	von anderen Bereichen	8	9
2122	Sonstige-Inland	8	9
22	Sonstige Vermögensübertragungen	7	8
3	Darlehnsrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	5 291	2 499
31	Darlehnsrückflüsse	2 289	2 037
311	von Verwaltungen	593	624
3111	Länder	578	606
3112	Gemeinden	15	18
3115	Zweckverbände	0	0
312	von anderen Bereichen	1 696	1 413
3122	Sonstige-Inland	698	665
3123	Ausland	998	748
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	3 002	462
4	Darlehnsaufnahme bei Verwaltungen	–	–
	Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	5 524	2 691
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	–	–
	Einnahmen zusammen	246 325	239 490
III Finanzierung			
61	Nettokreditaufnahme	24 285	23 660
62	Entnahme aus Rücklagen	–	–
63	Münzeinnahmen	390	330
	Summe	24 675	23 990
7	(Saldo Finanzierungsdefizit)	24 675	23 990
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Einnahmen lt. Haushaltsplan	271 000	263 480

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden – der Finanzstatistik folgend – den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden **nicht** wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge: Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung: Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.: Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand: Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519 und 521) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen: Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche: Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich: Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen: Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt: Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen: Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung: Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter: Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland: Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen: Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen: Obergruppe 81.

Grunderwerb: Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche: Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland: Gruppe 896.

Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich: Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).

Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen: Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland: Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland: Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Darlehen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.

Darlehen an sonstige Bereiche: Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.

Darlehen an Ausland: Gruppe 866.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland: Gruppe 831.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland: Gruppe 836.

Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften: Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).

Zuführung an Rücklagen: Obergruppe 91.

Steuern: Obergruppen 01 bis 08.

Steuerähnliche Abgaben: Obergruppe 09 (ohne Gruppen 092).

Mieten und Pachten: Gruppe 124.

Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit: Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).

Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).

Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen: Obergruppe 16.

Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).

Sonstige laufende Einnahmen: Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.

Veräußerung von Sachvermögen: Gruppen 131 und 132.

Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 336, 341 und 342.

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppe 346.

Sonstige Vermögensübertragungen: Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen: Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen: Gruppen 312 bis 317.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾ : Obergruppen 32 und 36 abzüglich Obergruppen 59 und 586.

Entnahme aus Rücklagen: Obergruppe 35.

Münzeinnahmen: Gruppe 092.

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			

Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

0	Allgemeine Dienste	3 511	73 205	3 379	70 470
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	284	7 796	254	7 031
011	Politische Führung	75	2 560	74	2 319
012	Innere Verwaltung	3	70	3	69
013	Informationswesen	8	141	8	133
014	Statistischer Dienst	4	325	4	160
015	Zivildienst	4	987	4	892
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	57	2 434	57	2 365
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	1	18	2	19
018	Hochbauverwaltung	131	415	101	313
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	2	846	2	762
02	Auswärtige Angelegenheiten	2 261	9 263	2 229	9 042
021	Auslandsvertretungen	37	729	35	673
022	Internationale Organisationen	812	322	891	342
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	1 394	6 916	1 262	6 733
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	10	876	21	835
029	Sonstiges	9	421	19	459
03	Verteidigung	935	54 096	865	52 488
031	Verwaltung	—	8 269	—	8 018
032	Deutsche Verteidigungstreitkräfte	652	39 988	589	38 978
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufent- halt ausländischer Streitkräfte	243	1 834	233	1 767
034	Zivile Verteidigung	14	860	15	847
036	Wissenschaftliche Forschung	26	2 822	27	2 580
037	Unterhaltssicherung	—	322	—	298
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	1 842	11	1 713
041	Bundesgrenzschutz	9	1 216	9	1 160
042	Polizei	1	333	1	295
044	Feuerschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	1	293	1	258
05	Rechtsschutz	20	208	21	196
051	Verfassungsgerichte	0	14	0	14
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	15	104	17	98
053	Verwaltungsgerichte	1	24	1	23
054	Arbeits- und Sozialgerichte	2	30	2	28
055	Finanzgerichte	2	16	2	15
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0	20	0	19

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	501	14 083	452	13 922
11	Verwaltung	–	3	–	3
12	Schulen und vorschulische Bildung	–	13	–	15
13	Hochschulen	7	1 092	7	1 206
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Uni- versitäten	–	2	–	1
137	Fachhochschulen	7	15	7	12
139	Sonstiges	–	1 075	–	1 193
14	Förderung des Bildungswesens	191	1 715	150	1 699
141	Ausbildungsförderung für Schüler	–	245	–	260
142	Ausbildungsförderung für Studierende	186	1 349	146	1 323
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	–	–	–	–
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	5	120	4	116
146	Studentenwohnraumförderung	–	–	–	–
149	Sonstiges	–	0	–	0
15	Sonstiges Bildungswesen	2	796	2	811
151	Außerschulische Jugendbildung	–	19	–	19
153	Sonstige Weiterbildung	–	19	–	18
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	2	562	2	579
156	Förderung der politischen Bildung	1	149	1	145
157	Bibliothekswesen	–	–	–	–
158	Berufsakademien, Fachakademien	–	3	–	2
159	Sonstiges	–	44	–	47
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ¹⁾	301	10 313	293	10 042
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisa- tionen in Wissenschaft und Forschung	–	899	–	871
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	0	286	0	305
163	Wissenschaftliche Museen	–	21	–	20
164	Sonderforschungsbereiche	–	242	–	234
165	Kernforschung	–	2 323	–	2 469
166	Sonstige Energieforschung	–	424	–	460
167	Weltraumforschung und -technik	–	1 261	–	1 111
168	Informatik, Datenverarbeitung	–	248	–	208
169	Technologische Forschung und Entwicklung	23	1 064	30	1 008
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	197	1 098	185	1 044
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	451	–	406
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	–	315	–	304
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	19	290	19	298
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	22	791	16	720
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	0	87	0	52
177	Boden- und Meeresforschung	4	251	4	288

¹⁾ Einschl. Zuschüsse zu den Sonderforschungsbereichen, ohne Forschung der Verteidigung 036

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
178	Bildungswesen	–	23	–	23
179	Sonstiges	36	238	38	221
18	Kunst- und Kulturpflege	–	117	–	108
181	Theater	–	–	–	–
182	Berufssorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	–	20	–	19
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	–	15	–	8
184	Denkmalsschutz und Denkmalspflege	–	9	–	10
185	Naturschutz und Landschaftspflege	–	4	–	4
189	Sonstiges	–	69	–	66
19	Kirchliche Angelegenheiten	–	34	–	37
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgaufgaben, Wiedergutmachung	558	87 991	495	86 014
21	Verwaltung	0	442	0	437
211	Versicherungsbehörden	0	23	0	24
214	Versorgungsämter	–	0	–	0
215	Lastenausgleichsverwaltung	–	17	0	17
216	Wiedergutmachungsbehörden	–	–	–	–
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0	402	0	396
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	9	41 467	9	39 517
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	–	27 613	–	26 430
222	Knappschaftsversicherung	–	8 806	–	8 673
223	Unfallversicherung	9	584	8	585
224	Krankenversicherung	–	1 207	–	1 125
225	Arbeitslosenversicherung	–	–	–	–
226	Altershilfe für Landwirte	–	2 682	–	2 583
229	Sonstige Sozialversicherungen	0	575	1	122
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	102	19 324	101	18 509
231	Kindergeld	1	14 100	1	14 250
232	Mutterschutz	–	2 635	–	1 805
233	Wohngeld	–	1 872	–	1 708
234	Sozialhilfeleistungen	45	283	45	323
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	52	0	52
237	Jugendhilfeleistungen	35	208	34	200
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ...	11	7	11	7
239	Förderung der freien Jugendhilfe	10	167	11	165
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	273	14 438	289	14 819
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	0	10 894	0	11 078
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	–	73	–	83
243	Lastenausgleich	–	830	–	910
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	–	943	–	998
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	–	31	–	33
246	Vertriebene und Flüchtlinge	2	254	1	252
247	Kriegsopferversorge	263	1 110	279	1 148
249	Sonstiges	8	303	8	317

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	174	10 498	95	10 501
251	Arbeitslosenhilfe	0	9 418	0	9 581
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	26	163	67	142
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	147	836	27	702
254	Arbeitsschutz	0	82	1	77
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	1 300	—	1 720
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	522	0	510
3	Gesundheit, Sport und Erholung	6	605	7	591
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens ...	1	156	1	160
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1	22	1	24
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	99	0	103
319	Sonstiges	0	35	0	33
32	Sport und Erholung	0	96	0	86
323	Sportstätten	—	29	—	25
324	Förderung des Sports	—	60	—	55
329	Sonstiges	0	7	0	7
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	5	353	5	344
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 020	3 055	1 109	3 116
41	Wohnungswesen	966	2 311	1 058	2 567
411	Förderung des Wohnungsbaues	966	2 307	1 058	2 563
419	Sonstiges	—	4	—	4
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	—	2	—	2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	54	136	51	172
44	Städtebauförderung	0	606	0	376
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	321	2 786	434	2 429
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	6	54	5	52
511	Ernährung und Landwirtschaft	6	54	5	52
52	Verbesserung der Agrarstruktur	276	1 551	250	1 377
521	Flurbereinigung ¹⁾	21	—	23	—
522	Einzelbetriebliche Förderung ¹⁾	165	3	149	3
523	Verbesserung der Marktstruktur ¹⁾	—	—	—	—
524	Wirtschaftswege ¹⁾	—	—	—	—
528	EWG-Ausrichtungsfonds	86	—	75	—
529	Sonstiges ¹⁾	4	1 549	4	1 375

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	12	947	152	847
531	EWG-Garantiefonds	–	–	–	–
532	Marktordnungen (einschl. EG)	7	304	147	212
533	Gasölverbilligung	–	635	–	630
534	Aufwertungsausgleich	–	–	–	–
539	Sonstiges	5	8	5	5
54	Sonstige Bereiche	27	233	27	152
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	2 160	7 710	1 961	6 970
61	Verwaltung	224	257	207	228
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2	404	2	478
621	Kernenergie	–	70	–	75
622	Sonstige Energieformen	1	–	1	–
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau ¹⁾	0	–	0	–
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0	–	0	–
625	Küstenschutz ¹⁾	–	–	–	–
626	Erdölversorgung	–	67	–	132
627	Sonstige Energieversorgung	–	200	–	195
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	–	51	–	59
629	Sonstiges	–	17	–	17
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6	3 244	6	2 388
631	Kohlenbergbau	6	2 367	6	1 597
632	Sonstiger Bergbau	–	–	–	–
634	Verarbeitende Industrie	–	772	–	691
635	Handwerk und Kleingewerbe	–	105	–	100
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	–	1	–	1
64	Handel	0	107	0	115
641	Handel (allgemein)	–	15	–	14
642	Exportförderung, Auslandsmessen	–	64	–	66
643	Märkte und Inlandsmessen	0	–	0	–
649	Sonstiges	–	27	–	35
65	Fremdenverkehr	–	38	–	37
66	Geld- und Versicherungswesen	39	37	38	35
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	18	18	18	16
662	Versicherungen	21	19	20	18
669	Sonstiges	–	–	–	–
67	Sonstige Dienstleistungen	–	1	–	1
68	Sonstige Bereiche	1 820	3 011	1 622	3 071
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	69	611	85	617
691	Betriebliche Investitionen	–	183	–	188
692	Verbesserung der Infrastruktur	–	325	4	325
699	Sonstiges	69	103	81	104

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	913	13 155	940	12 993
71	Verwaltung	306	430	295	424
711	Straßen- und Brückenbau	9	–	8	–
712	Wasserstraßen und Häfen	229	308	221	307
719	Sonstiges	68	122	66	117
72	Straßen	94	7 491	119	7 456
721	Bundesautobahnen	58	3 051	80	2 994
722	Bundesstraßen	20	2 775	20	2 816
723	Landstraßen	–	58	–	59
725	Gemeindestraßen	5	1 539	5	1 524
729	Sonstiges	11	69	15	63
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	77	1 920	78	1 851
74	Schieneverkehr	108	1 435	103	1 408
75	Luftfahrt	273	616	281	601
751	Flugsicherung	272	488	279	477
759	Sonstiges	2	128	1	124
76	Wetterdienst	55	223	59	218
77	Nachrichtenwesen	–	382	–	357
771	Post- und Fernmeldewesen	–	–	–	–
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	–	382	–	357
78	Sonstige Bereiche	0	658	6	679
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	15 725	14 020	18 458	14 046
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	34	38	34	36
811	Domänen	–	0	–	0
812	Forsten	34	37	34	36
82	Versorgungsunternehmen	0	–	0	–
83	Verkehrsunternehmen	4 964	13 490	4 795	13 461
831	Straßenverkehrsunternehmen	–	200	–	217
832	Eisenbahnen	–	13 202	–	13 156
833	Schifffahrt	2	2	2	2
834	Häfen und Umschlag	–	–	0	–
835	Flughäfen und Luftverkehr	61	86	61	86
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	4 900	–	4 732	–
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	10 161	205	13 103	256
851	Bergbau	–	23	–	31
852	Industrielle Unternehmen	3 136	150	595	210
853	Banken und Kreditinstitute	7 006	–	12 506	–
859	Sonstiges	19	32	2	15

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1987		1986	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	2	15	2	27
861	Staatsbäder	–	–	–	–
862	Lotterie, Lotto, Toto	–	–	–	–
869	Sonstiges	2	15	2	27
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	564	272	524	267
871	Allgemeines Grundvermögen	564	272	524	267
872	Allgemeines Kapitalvermögen	0	–	0	–
873	Sondervermögen	–	–	–	–
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	246 285	54 391	236 245	52 930
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen	221 300	11 847	211 801	11 462
92	Schulden	24 493	32 105	23 853	31 120
93	Versorgung	95	9 561	95	9 569
931	Versorgung der Beamten und Richter	4	1 801	4	1 702
932	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	0	2 525	0	2 342
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	–	395	–	397
934	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungs- gesetz vom Bund übernommen worden sind	–	43	–	47
935	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffent- lichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienst- stellen sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131)	26	2 341	27	2 572
936	Versorgung von Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichs- arbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131) ...	66	2 457	65	2 508
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	–	313	–	316
95	Rücklagen	–	–	–	–
96	Sonstiges	397	148	496	81
97	Abwicklung der Vorjahre	–	–	–	–
98	Globalposten	–	417	–	381
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	–	665	–	639
988	Globale Mehrausgaben/Globale Mindereinnahmen	–	–	–	–
989	Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen	–	-248	–	-258
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	–	–
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	271 000	271 000	263 480	263 480

Teil III: Haushaltsquerschnitt

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- einnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen
						Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
0	Allgemeine Dienste	132	—	652	7	0	2	—	558	560
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	28	—	90	1	0	0	—	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten	27	—	52	1	—	—	—	529	529
03	Verteidigung	57	—	502	3	0	2	—	29	31
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	—	6	2	—	0	—	0	0
05	Rechtsschutz	18	—	1	0	—	—	—	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	197	—	43	0	—	—	—	14	14
13	Hochschulen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
14	Förderung des Bildungswesens ...	—	—	—	—	—	—	—	4	4
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1	—	—	—	—	0	0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	197	—	42	0	—	—	—	10	10
19	Übrige Bereiche aus 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	0	—	26	2	1	0	—	9	9
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	3	—	—	—	—	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	—	21	—	0	—	—	—	0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	—	1	2	1	—	—	0	1
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	—	0	—	—	—	—	—	—
247	Kriegsopferfürsorge	—	—	1	—	1	—	—	—	1
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	—	1	2	—	—	—	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	—	—	1	0	—	0	—	9	9
29	Übrige Bereiche aus 2	—	—	0	—	—	—	—	0	0
3	Gesundheit und Sport	0	—	3	0	0	—	—	—	0
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	—	0	0	0	—	—	—	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	—	—	—	0	—	—	—	0
319	Übrige Bereiche aus 31	0	—	0	0	—	—	—	—	—
32	Sport	—	—	0	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	0	—	3	0	—	—	—	—	—
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemein- schafts- dienste	11	—	13	—	254	4	—	97	355
41	Wohnungswesen	11	—	13	—	232	0	—	97	328
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	23	4	—	—	27
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	0	—	—	—	0

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- einnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen
						Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	—	23	0	18	—	—	13	31
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	4	—	18	—	—	11	29
521	Flurbereinigung	—	—	—	—	1	—	—	—	1
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	0	—	17	—	—	11	28
528	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	4	—	—	—	—	0	0
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	0	—	12	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	0	—	12	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	8	—	7	0	—	—	—	2	2
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 909	—	39	0	2	—	0	21	23
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	1	—	—	—	0	0	0
622	Sonstige Energieformen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	0	0	0
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	—	—	6	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	—	—	—	0	—	—	—	0
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	2	—	—	—	2
69	Übrige Bereiche aus 6	1 909	—	31	0	—	—	—	21	21
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen ..	601	—	77	11	49	—	—	0	50
72	Straßen	—	—	35	3	5	—	—	0	5
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	55	—	7	0	0	—	—	0	0
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	44	—	—	—	44
75	Luftfahrt	266	—	4	0	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	281	—	31	8	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	—	12 504	3 200	—	—	—	16	16
81	Wirtschaftsunternehmen	—	—	12 140	3 000	—	—	—	16	16
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	—	364	200	—	—	—	0	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	221 300	9	—	—	—	—	208	208
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen ..	—	221 300	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	—	208	208
93	Versorgung	—	—	2	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	7	—	—	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen	2 857	221 300	13 391	3 220	324	6	0	935	1 266

- Millionen DM -

Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von			Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen						
Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
62	-	-	110	172	-	-	86	-	-	-	-	321	5
62	-	-	95	157	-	-	86	-	-	-	-	276	52
20	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	21	521
42	-	-	95	137	-	-	-	-	-	-	-	165	522
-	-	-	-	-	-	-	86	-	-	-	-	86	528
-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	4	529
-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	12	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	533
-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	12	539
-	-	-	15	15	-	-	0	-	-	-	-	33	59
10	-	0	80	90	-	-	100	-	-	-	-	2 160	6
-	-	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	2	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	622
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	626
-	-	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	1	629
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	63
0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0	64
10	-	-	-	10	-	-	57	-	-	-	-	69	65
-	-	-	80	80	-	-	43	-	-	-	-	2 083	69
70	-	-	5	75	1	-	92	-	-	7	-	913	7
6	-	-	1	6	-	-	45	-	-	-	-	94	72
1	-	-	3	3	-	-	4	-	-	7	-	77	73
64	-	-	-	64	-	-	-	-	-	-	-	108	74
-	-	-	2	2	-	-	2	-	-	-	-	273	75
-	-	-	0	0	1	-	41	-	-	-	-	362	79
-	-	-	2	2	-	-	2	-	-	-	-	15 725	8
-	-	-	2	2	-	-	2	-	-	-	-	15 160	81
-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	564	87
-	-	-	-	-	51	28	14	-	-	-	-	221 610	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221 300	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208	92
-	-	-	-	-	51	28	14	-	-	-	-	95	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	99
578	15	0	1 696	2 289	376	28	1 583	-	8	7	-	246 325	

– Millionen DM –

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.	
Verwaltungen		andere Bereiche			zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche				zu- sammen
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige	Länder		Gemein- den u. Sonstige						
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37		
17	127	—	1 792	1 936	—	—	263	263	—	73 205	0	
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7 796	01	
—	—	—	1 672	1 672	—	—	—	—	—	9 263	02	
17	127	—	118	262	—	—	263	263	—	54 096	03	
—	0	—	0	0	—	—	—	—	—	1 842	04	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208	05	
1 042	2	—	1 929	2 973	—	—	—	—	—	14 083	1	
1 030	—	—	—	1 030	—	—	—	—	—	1 092	13	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 715	14	
—	—	—	62	62	—	—	—	—	—	796	15	
7	—	—	1 858	1 865	—	—	—	—	—	10 313	16	
5	2	—	9	15	—	—	—	—	—	167	19	
7	—	—	872	879	—	—	673	673	—	87 991	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41 467	22	
7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	19 324	23	
—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	14 438	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 967	241	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 110	247	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	830	243	
—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	974	244	
—	—	—	—	—	—	—	11	11	—	557	249	
—	—	—	62	62	—	—	160	160	—	10 498	25	
—	—	—	800	800	—	—	500	500	—	1 300	27	
—	—	—	11	11	—	—	—	—	—	964	29	
29	—	—	166	195	—	—	16	16	—	605	3	
—	—	—	10	10	—	—	16	16	—	156	31	
—	—	—	3	3	—	—	16	16	—	22	312	
—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	134	319	
29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	96	32	
—	—	—	156	156	—	—	—	—	—	353	33	
606	24	—	—	630	—	—	—	—	—	3 055	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 311	41	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42	
—	24	—	—	24	—	—	—	—	—	136	43	
606	—	—	—	606	—	—	—	—	—	606	44	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sam- men
						1	2	3	4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	46	204	—	—	735	—	—	735
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	9	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—
528	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	9	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	153	—	—	635	—	—	635
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	635	—	—	635
539	Übrige Bereiche aus 53	—	153	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	46	43	—	—	100	—	—	100
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	203	408	—	—	51	—	—	51
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	109	—	—	—	—	—	—
621	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	12	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	97	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	4	107	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	46	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	51	—	—	51
69	Übrige Bereiche aus 6	199	146	—	—	—	—	—	—
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	1 110	1 960	—	—	138	—	—	138
72	Straßen	—	951	—	—	138	—	—	138
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	449	325	—	—	—	—	—	—
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Luftfahrt	212	195	—	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	449	488	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	24	222	—	—	—	0	—	0
81	Wirtschaftsunternehmen	24	30	—	—	—	—	—	—
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	193	—	—	—	0	—	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8 296	891	—	31 278	13 051	127	6	13 184
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	11 847	—	—	11 847
92	Schulden	—	500	—	31 278	71	—	—	71
93	Versorgung	7 668	69	—	—	958	127	6	1 091
99	Übrige Bereiche aus 9	628	322	—	—	175	—	—	175
	Gesamtausgaben	39 254	19 386	21 782	31 278	21 206	829	836	22 872

— Millionen DM —

Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen					Schuldendiensthilfen an				Ord. Nr.
Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherung	an Sonstige	zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen	
					Länder	Gemein- den und Sonstige			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
—	172	—	72	243	—	—	53	53	5
—	—	—	—	—	—	—	53	53	52
—	—	—	—	—	—	—	3	3	522
—	—	—	—	—	—	—	—	—	528
—	—	—	—	—	—	—	50	50	529
—	159	—	—	159	—	—	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	531
—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	159	—	—	159	—	—	—	—	539
—	13	—	72	85	—	—	1	1	59
3	2 143	0	129	2 274	—	—	300	300	6
—	43	—	58	100	—	—	—	—	62
—	28	—	42	70	—	—	—	—	621
—	—	—	—	—	—	—	—	—	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	15	—	16	30	—	—	—	—	629
—	2 100	—	—	2 100	—	—	270	270	63
2	—	—	59	61	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
1	—	0	12	13	—	—	30	30	69
8	2	1	685	696	1	0	—	1	7
—	—	—	—	—	1	—	—	1	72
—	—	1	—	1	—	—	—	—	73
—	1	—	—	1	—	0	—	0	74
—	—	0	57	57	—	—	—	—	75
8	1	—	628	637	—	—	—	—	79
—	9 602	—	—	9 602	—	—	—	—	8
—	9 602	—	—	9 602	—	—	—	—	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
1	—	733	—	734	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
0	—	733	—	733	—	—	—	—	93
1	—	—	—	1	—	—	—	—	99
35 230	14 455	43 425	5 774	98 884	123	0	1 432	1 555	

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				zu- sammen
			beweglichem Vermögen	unbeweg- lichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
			18	19	20	21	22	23	24	
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1	1	1	—	—	—	—	4	4
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
528	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Ubrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Ubrige Bereiche aus 53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Ubrige Bereiche aus 5	1	1	1	—	—	—	—	4	4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2	3	—	—	52	—	—	3 005	3 057
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	—	—	—	—	—	55	55
621	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	55	55
629	Ubrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	52	—	—	—	52
69	Ubrige Bereiche aus 6	2	3	—	—	—	—	—	2 950	2 950
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	5 023	270	375	—	95	—	—	128	222
72	Straßen	4 339	78	375	—	8	—	—	3	11
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	613	46	0	—	—	—	—	125	125
74	Schienerverkehr	—	—	—	—	87	—	—	—	87
75	Luftfahrt	53	99	—	—	—	—	—	0	0
79	Ubrige Bereiche aus 7	18	47	—	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	68	1	7	189	—	—	—	60	60
81	Wirtschaftsunternehmen	—	0	—	189	—	—	—	60	60
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	68	1	7	—	—	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Versorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Ubrige Bereiche aus 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gesamtausgaben	6 107	1 165	501	1 568	2 877	24	—	6 063	8 964

– Millionen DM –

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen		andere Bereiche			Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen			
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige	zu- sammen	Länder	Gemein- den u. Sonstige					
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
1 490	–	–	7	1 497	–	–	–	–	–	2 786	5
1 490	–	–	–	1 490	–	–	–	–	–	1 551	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	522
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	528
1 490	–	–	–	1 490	–	–	–	–	–	1 549	529
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	947	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	531
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	635	533
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	312	539
–	–	–	7	7	–	–	–	–	–	288	59
478	–	–	793	1 271	–	–	140	140	–	7 710	6
80	–	–	60	140	–	–	–	–	–	404	62
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	70	621
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	622
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	67	626
80	–	–	60	140	–	–	–	–	–	267	629
–	–	–	623	623	–	–	140	140	–	3 244	63
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	107	64
398	–	–	110	508	–	–	–	–	–	611	65
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3 344	69
2 338	194	–	820	3 351	–	1	7	8	–	13 155	7
1 405	194	–	–	1 599	–	–	–	–	–	7 491	72
23	–	–	330	353	–	–	7	7	–	1 920	73
910	–	–	435	1 345	–	1	–	1	–	1 435	74
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	616	75
–	–	–	55	55	–	–	–	–	–	1 693	79
–	4	–	3 819	3 823	–	–	23	23	–	14 020	8
–	–	–	3 819	3 819	–	–	23	23	–	13 748	81
–	4	–	0	4	–	–	–	–	–	272	87
–	–	–	–	–	256	–	–	256	–248	54 391	9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11 847	91
–	–	–	–	–	256	–	–	256	–	32 105	92
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9 561	93
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–248	878	99
6 006	350	–	10 198	16 554	256	1	1 122	1 379	–248	271 000	

Teil IV
Übersicht
über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten
 (Die ausgewiesenen Titel sind Leertitel)

Einnahmen		Ausgaben		
Kap./Tit.	Ist 1985	Kap./Tit.	Ist 1985	
Zweckbestimmung	1 000 DM	Zweckbestimmung	1 000 DM	
Epl. 10 – Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
10 02/380 04	527	10 02/980 04		287
Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes		Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes		
10 02/380 05	3243	10 02/980 75		3893
Beiträge zur Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)		Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)		
10 07/380 02	86 741	10 07/980 02		86 741
Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes		Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat		
Summe	90 511	Summe		90 921
Epl. 12 – Bundesminister für Verkehr				
12 03/380 02	128 693			
Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuer auf dem Nord-Ostsee-Kanal				
12 03/380 03	9 547	12 03/980 01		138 240
Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden		Durchleitung von Fremdgeldern		
Summe	138 240	Summe		138 240
Epl. 60 – Allgemeine Finanzverwaltung				
60 01/380 01-03	2 680	60 04/980 01		2 400
Lastenausgleichsabgaben		Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds		
Summe	2 680	Summe		2 400
Gesamtsumme	231 431	Gesamtsumme		231 561

Teil
A. Übersicht über die Planstell
— oh

a) = Oberste Bundesbehörde

b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich		Besoldungsordnung B											Höherer Dienst					in d	
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13		Zu
		Bundespräsidialamt . a)	1	—	1	—	—	3	—	—	5	—	—	10	4	5	3		—
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung a)	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	1	2	3	—			
Deutscher Bundestag..... a)	—	1	2	—	—	9	—	—	40	—	—	52	31	62	38	11	1		
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	3	5	4	—			
Bundesrat a)	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	8	3	7	4	1			
Bundeskanzleramt .. a)	1	—	5	—	—	12	—	—	30	—	—	48	18	40	17	5			
b)	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	8	5	6	2	1			
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.... a)	1	2	4	—	—	6	—	—	18	—	—	31	14	35	24	6			
Auswärtiges Amt.... a)	2	—	10	—	—	17	—	—	54	—	—	83	31	134	78	22	2		
b)	—	—	17	—	—	50	—	—	86	—	—	153	123	306	239	85	7		
Bundesminister des Innern ¹⁾ a)	2	—	9	—	1	14	1	—	72	—	—	99	22	106	58	9	1		
b)	—	—	1	2	2	8	1	8	17	24	—	63	101	331	439	206	10		
Bundesminister der Justiz..... a)	1	—	6	—	—	12	—	—	47	—	—	66	17	63	19	6	1		
b)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	6	36	325	263	70	6		
Bundesminister der Finanzen a)	2	—	9	—	—	22	—	—	100	—	—	133	36	182	97	25	3		
b)	—	—	—	—	18	2	—	—	34	20	—	74	60	278	366	193	8		
Bundesminister für Wirtschaft a)	2	—	7	—	—	22	—	—	79	—	—	110	37	173	99	25	3		
b)	—	—	—	2	2	1	—	2	22	37	52	118	31	182	372	107	6		
Bundesminister für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten .. a)	1	—	6	—	—	11	—	—	45	—	—	63	24	103	66	17	2		
b)	—	—	—	—	—	2	—	2	19	38	60	121	6	89	215	58	3		
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a)	1	—	7	—	—	11	—	—	60	—	—	79	21	82	41	11	1		
b)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	10	6	19	5	37	41	8			
Bundesminister für Verkehr..... a)	1	—	8	—	—	12	—	—	57	—	—	78	23	132	73	20	2		
b)	—	—	—	—	—	2	9	1	6	18	5	41	69	286	441	149	9		
Bundesminister für das Post- u. Fernmeldewesen.... b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	4	7	1			
Bundesminister der Verteidigung a)	3	—	9	—	—	23	—	—	114	—	—	149	51	257	130	33	4		
b)	—	—	1	—	9	4	3	19	14	80	—	130	275	1 190	1 803	647	39		
Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit a)	1	—	4	—	—	8	—	—	38	—	—	51	21	58	32	7	1		
b)	—	—	—	1	—	—	—	2	11	36	109	159	7	69	189	42	3		
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ... a)	1	—	4	—	—	7	—	—	27	—	—	39	18	71	36	10	1		
b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	12	11	27	2	51	60	29	1		
Bundesverfas- sungsgericht a)	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	3	1	—			
Bundesrechnungs- hof a)	1	—	1	—	—	8	—	—	50	—	—	60	6	50	20	6			

**Personalübersicht
der Beamten
zu erstellen —
Bundeshaushaltsplan 1987**

Besoldungsgruppen																				Gesamt- zahl der Plan- stellen
Besoldungsordnung A																				
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							Einfacher Dienst								
13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5 eZ	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	Zus.	
5	3	—	1	—	9	1	2	2	1	2	—	8	—	6	2	—	—	—	8	47
2	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
82	41	36	6	2	167	29	72	78	72	19	2	272	—	170	53	—	—	13	236	869
6	4	3	—	—	13	1	1	1	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	2	34
9	4	2	—	—	15	1	3	—	1	—	—	5	—	9	6	—	—	5	20	63
41	16	9	2	—	68	7	18	10	6	—	—	41	—	20	12	—	—	4	36	273
10	9	2	—	—	21	2	3	5	—	—	—	10	—	4	3	—	—	—	7	60
27	12	11	2	2	54	3	9	4	6	—	—	22	—	9	6	—	—	5	20	206
170	83	47	37	10	347	17	48	49	36	5	1	156	—	25	32	—	—	18	75	926
136	200	300	169	55	860	18	48	154	138	15	5	378	—	31	57	—	—	28	116	2260
161	55	30	7	1	254	20	45	19	3	9	—	96	—	20	24	—	—	15	59	703
214	475	1142	1358	613	3802	683	1822	3129	5358	5596	1031	17619	—	57	118	—	—	78	253	22814
53	25	13	5	1	97	10	26	12	7	1	—	56	—	12	14	—	—	9	35	359
83	121	206	21	3	434	36	103	72	52	—	—	263	11	55	76	—	13	12	167	1564
297	102	45	—	—	444	35	82	36	3	—	—	156	—	26	24	—	—	17	67	1140
535	1440	3080	3058	1596	9709	824	1919	6232	7173	2426	1283	19857	—	354	784	—	—	284	1422	31959
188	62	27	6	2	285	16	34	18	25	15	—	108	—	31	34	—	—	22	87	924
55	101	145	149	24	474	9	23	64	73	38	13	220	1	10	20	—	—	10	41	1545
106	37	19	9	3	174	9	24	13	6	10	—	62	—	15	22	—	—	12	49	558
9	16	35	29	11	100	2	4	9	10	6	—	31	—	1	—	—	—	—	1	621
105	37	18	7	—	167	4	12	8	9	4	1	38	—	19	23	—	—	13	55	494
29	59	63	30	7	188	4	10	10	4	1	—	29	2	11	9	—	—	5	27	354
135	48	21	1	—	205	4	10	6	3	—	—	23	—	10	12	—	—	7	29	583
546	1085	811	509	61	3012	119	298	965	1043	313	129	2867	—	41	23	—	—	1	65	6930
13	19	29	10	1	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
376	131	50	32	—	589	77	182	161	150	64	4	638	—	135	142	—	—	65	342	2189
814	1621	3830	4023	1262	11550	305	713	3742	3909	2878	718	12265	—	265	304	14	—	95	678	28538
79	28	12	—	1	120	4	11	5	5	—	—	25	—	11	17	—	—	9	37	351
16	40	110	90	44	300	2	7	16	56	29	11	121	—	1	1	—	—	—	2	889
57	24	10	9	—	100	7	19	11	4	—	—	41	—	4	7	—	—	3	14	329
5	16	25	30	13	89	1	2	6	4	3	1	17	—	2	3	—	—	1	6	281
12	4	4	2	—	22	2	5	5	2	—	—	14	—	7	5	—	—	3	15	60
223	29	2	1	—	255	6	15	9	2	—	—	32	—	3	3	—	—	—	6	435

Teil V
noch: A. Übersicht über die Planstelle
— ohn
in

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in de																	
	Besoldungsordnung B												Höherer Dienst					
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus	
Bundesminister für wirtschaftl. Zusammenarbeit	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	27	—	—	39	13	64	36	10	12
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	30	—	—	42	17	45	29	7	9
	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	16	30	12	6
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	1	—	4	—	—	3	—	—	16	—	—	24	8	16	11	4	3
	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	3	6	7	1
Bundesminister für Forschung u. Technologie	a)	1	—	4	—	—	9	—	—	32	—	—	46	22	92	50	14	17
	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	5	9	4	1
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	26	—	—	37	11	47	25	7	9
Bundesschulden- verwaltung	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	4	2	3	
Zivile Verteidigung .	b)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	6	23	45	17	9
Summe	a)	28	4	110	—	1	236	2	—	977	—	—	1 358	453	1 834	994	256	3 53
Summe	b)	1	—	19	9	31	72	16	40	224	283	244	939	732	3 205	4 529	1 639	10 10
Insgesamt		29	4	129	9	32	308	18	40	1 201	283	244	2 297	1 185	5 039	5 523	1 895	13 64
1) darin enthalten für Polizeivollzugs- beamte im Bundesgrenzschutz .	a)	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	5	2	7	5	2	1
	b)	—	—	—	—	—	5	—	—	2	1	—	8	11	51	76	50	18
Gesamt		—	—	—	—	1	5	1	—	5	1	—	13	13	58	81	52	20

**B. Übersicht über die Planstellen der Richter und Staatsanwälte
— ohne Leerstellen —
im Bundeshaushaltsplan 1987**

- a) Bundesverfassungsgericht und
Oberste Gerichtshöfe des Bundes
b) Sonstige Bundesgerichte

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen										Gesamtzahl der Planstellen	
	Besoldungsordnung R											
	R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1		
Bundesminister der Justiz	a)	3	1	35	3	215	—	—	24	—	—	281
	b)	—	—	1	—	—	—	1	29	131	3	
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	2	—	16	—	50	—	—	—	—	—	68
	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—	
Bundesminister der Verteidigung	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bundesverfassungsgericht	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	a)	19	1	51	3	265	—	—	24	—	—	363
	b)	—	—	1	—	—	—	1	32	154	3	
Insgesamt		19	1	52	3	265	—	1	56	154	3	554

**C. Übersicht über die Planstellen der Professoren und Hochschulassistenten
– ohne Leerstellen –
im Bundeshaushaltsplan 1987**

a) = Oberste Bundesbehörde

b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen				Gesamtzahl der Planstellen	
	Besoldungsordnung C					
	C 4	C 3	C 2	C 1		
Bundesminister des Innern	b)	–	20	17	–	37
Bundesminister der Finanzen	b)	–	5	6	–	11
Bundesminister für Verkehr	b)	–	1	3	–	4
Bundesminister der Verteidigung	b)	120	131	94	13	358
Summe	a)	–	–	–	–	–
Summe	b)	120	157	120	13	410
Insgesamt		120	157	120	13	410

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

D. Übersicht über die Stellen
im

Geschäftsbereich	Außer- tarifliche Ange- stellte	in den								
		I	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. X	
Bundespräsidialamt.....	a)	—	—	—	1	1	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung ..	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag	a)	3	3	10	2	9	—	—	6	29
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrat	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bundeskanzleramt	a)	—	—	1	—	—	—	—	2	7
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	1	6	28	47	13	2	—	14	71
Auswärtiges Amt	a)	—	2	15	21	5	—	—	17	26
	b)	—	1	15	36	46	—	—	9	46
Bundesminister des Innern	a)	—	—	2	6	2	—	—	5	10
	b)	—	5	25	57	44	3	—	107	268
Bundesminister der Justiz	a)	—	1	1	2	5	—	—	1	2
	b)	1	—	1	—	—	—	—	2	6
Bundesminister der Finanzen.....	a)	1	—	4	1	—	1	—	9	6
	b)	1	—	5	7	66	25	—	105	234
Bundesminister für Wirtschaft.....	a)	—	—	3	12	—	2	—	31	40
	b)	—	2	24	182	92	27	—	105	172
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	—	—	4	—	—	—	—	12	11
	b)	—	2	1	92	126	6	—	53	115
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	1	—	1	2	—	—	—	10	15
	b)	—	—	5	14	5	2	—	12	13
Bundesminister für Verkehr	a)	—	—	4	4	3	15	—	17	20
	b)	—	2	22	121	186	54	1	466	373
Bundesminister der Verteidigung ..	a)	—	2	17	18	11	15	—	26	17
	b)	—	15	53	246	392	72	17	576	1 017
Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit.....	a)	—	—	1	7	—	—	—	2	4
	b)	—	—	18	34	48	3	—	11	35
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	a)	—	—	1	—	1	2	—	5	3
	b)	—	1	1	21	21	1	—	21	15
Bundesverfassungsgericht.....	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit.....	a)	1	3	5	10	1	—	—	11	16
	b)	—	—	1	3	2	3	—	1	6
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	—	—	5	5	2	11	—	7	8
	b)	—	—	3	11	53	43	—	89	39
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen.....	a)	—	5	—	2	2	—	—	2	4
	b)	—	—	2	8	22	—	—	4	11
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	—	—	1	4	1	—	—	8	4
	b)	—	—	5	16	25	—	—	3	3
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	—	—	1	9	—	—	—	—	1
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	—	—	—	—	2	11
Zivile Verteidigung	b)	—	2	2	5	23	2	—	22	69
Summe.....	a)	7	22	104	153	56	48	—	189	298
Summe.....	b)	2	30	183	853	1 151	241	18	1 588	2 433
Insgesamt		9	52	287	1 006	1 207	289	18	1 777	2 731

1) ohne Schreib- und Fernschreibdienst

**der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplan 1987**

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. IX	V a Kr. VIII	V b Kr. VII	V c Kr. VI	VI a Kr. V	VI b Kr. IV	VII ¹⁾ Kr. III	VIII ¹⁾ Kr. II	IX b ¹⁾ Kr. I	X			
3	—	5	7	—	7	9	—	—	2	6	47	18
—	—	1	—	—	5	—	1	1	—	1	9	2
13	—	53	54	—	202	40	11	11	8	52	506	203
1	—	2	1	—	7	2	1	—	—	6	20	5
1	—	9	14	—	13	—	4	—	4	4	50	4
5	—	13	20	—	37	17	2	8	12	44	168	41
—	—	1	1	—	7	1	—	—	—	7	17	11
32	2	28	39	—	44	19	28	2	27	56	459	27
11	—	56	72	—	56	38	37	10	28	189	583	122
17	—	125	327	—	817	131	13	4	14	52	1653	773
8	—	17	40	—	86	26	24	—	13	95	334	74
99	6	320	1026	—	570	1458	454	43	63	767	5315	3241
3	—	15	35	—	58	24	4	2	13	52	218	28
8	—	57	145	—	164	355	243	136	32	453	1603	163
10	—	31	54	—	83	42	3	2	21	162	430	72
141	—	341	384	—	760	1526	316	66	108	1567	5652	2727
5	—	36	91	—	58	21	4	3	19	154	479	66
186	—	221	202	—	265	210	84	12	25	140	1949	273
1	—	11	60	—	30	6	9	—	7	73	224	45
167	—	214	270	—	446	177	103	8	7	124	1911	944
3	—	10	53	—	48	8	7	2	8	78	246	57
5	—	23	37	—	79	76	17	—	11	86	385	53
9	—	27	72	—	80	7	11	—	39	125	433	41
297	67	378	780	—	1459	1223	601	71	178	508	6787	8626
28	—	69	188	—	257	166	13	1	2	340	1170	198
873	29	1313	3551	478	6595	8049	16757	583	324	11052	51992	84551
4	—	9	18	—	32	5	14	—	5	50	151	22
95	—	246	235	—	155	115	90	3	20	133	1241	326
1	—	6	9	—	29	15	2	—	—	43	117	24
7	—	14	26	—	48	16	4	2	—	35	233	31
1	—	5	18	—	5	—	—	1	1	13	44	9
3	—	2	23	—	29	6	2	—	10	15	91	9
1	—	11	23	—	38	5	2	—	5	43	175	25
6	—	2	2	—	4	2	2	—	—	11	45	1
6	—	16	19	—	33	10	2	1	2	49	176	30
34	—	9	9	—	22	32	8	9	3	49	413	20
2	—	18	13	—	17	8	5	2	15	28	123	24
6	—	28	8	—	27	13	7	6	7	22	171	17
7	—	10	18	—	36	14	—	—	9	50	162	28
4	—	22	20	—	27	9	10	1	—	4	149	46
4	—	3	21	—	26	9	3	—	—	29	106	8
7	—	17	8	—	58	68	38	1	8	13	231	17
61	—	106	39	—	67	148	28	—	6	85	665	459
162	2	463	962	—	1316	497	189	46	250	1757	6521	1182
2013	102	3437	7070	478	11570	13609	18775	945	806	15108	80412	102279
2175	104	3900	8032	478	12886	14106	18964	991	1056	16865	86933	103461

E. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Bundeshaushaltsplan 1987

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B10	Generale	1	3
B9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	15
B7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	51
B6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	26	111
	zusammen Generale	41	180
B3	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	150	219
A16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	51	855
A15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	2 086
A14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	334	5 124
A13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	51	4 720
A12	Hauptleute, Kapitänleutnante	84	959
A11	Hauptleute, Kapitänleutnante	127	10 531
A10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.	65	9 847
A9	Leutnante, Leutnante z.S.	—	6 829
	zusammen übrige Offiziere	1 285	41 170
A10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	—	58
A9mZ	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	38	853
A9	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner	175	5 017
A8mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	70	21 898
A7mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	29 024
A7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	28 023
A6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	38 177
A5	Unteroffiziere, Maate	—	37 658
	zusammen Unteroffiziere	286	160 708
A4	Hauptgefreite	—	22 529
A3	Obergefreite	—	21 813
A2	Gefreite	—	21 988
	zusammen Mannschaften	—	66 330
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt	1 612	268 388
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige	—	218 400
	Wehrübende	—	6 600

